

Das Gesundheits politische **FORUM**



Eine Veranstaltungsreihe
der Karl Landsteiner Gesellschaft
und vielgesundheit.at

107. GPF SIND WIR ALLE GLEICH VIEL WERT? GLEICHER ZUGANG ZU INNOVATION

Es diskutierten

Mag. Gernot Idinger
Univ.-Prof. Mag. Dr. Michael Mayrhofer
Dr. med. Brigitte Piso
OA Univ.-Doz. Dr. Ansgar Weltermann
Dr. Markus Narath

Moderiert von

Mag. Andrea Fried

NACHLESE+

Die Nachlese mit dem Plus
an Augmented Reality

So sehen Sie die Filme an

1. plusApp installieren
2. plusApp öffnen und QR-Code scannen
3. Handy oder Tablet über die Bilder
mit dem + halten



„Sind wir alle gleich viel wert? Gleicher Zugang zu Innovation“. Dieses kontroverse Thema stand beim 107. Gesundheitspolitischen Forum am 9.10.2019 zur Debatte. Die Karl Landsteiner Gesellschaft und vielgesundheit.at luden dieses Mal in den Österreichischen Gewerkschaftsbund. Am Podium des Catamarans wurden vielfältige Meinungen zu dieser Fragestellung präsentiert. Das Publikum beteiligte sich mit regen Wortmeldungen an der Diskussion.

Moderiert von



Mag. Andrea Fried **medinform**

Es war eine sehr lebhaft und durchaus kontroverse Diskussion. Es hat mich besonders gefreut, dass wir so viele Aspekte abdecken konnten: Wir konnten die rechtlichen, medizinischen und ökonomischen Aspekte diskutieren. Es ging um jene Fragen, die sich damit beschäftigen, welche Innovationen in Österreich verfügbar und wie gerecht diese verteilt sind.

Beiträge der Diskutanten

Univ.-Prof. Mag. Dr. Michael Mayrhofer **Johannes Kepler Universität Linz**

Aus rechtlicher Sicht ist die Meinung eine sehr klare: In Österreich muss jede Frau und jeder Mann einen gleichen Zugang zu Innovationen haben, sofern die jeweiligen medizinischen Voraussetzungen gegeben sind. Das bedeutet: Bei gleichen medizinischen Voraussetzungen haben auch alle einen gleichen Rechtsanspruch auf Zugang zu Innovation.



Dr. med. Brigitte Piso, MPH **Gesundheit Österreich GmbH**

Ja, wir sind alle gleich viel wert. Das muss gewährleistet sein. Ich habe mich heute vor allem dafür eingesetzt, dass es einheitliche und nachvollziehbare Bewertungsprozesse gibt, dass es gewisse Standards gibt, die einen Rahmen setzen, nach dem Innovationen, die ins System kommen, bewertet werden.

Mag. Gernot Idinger **Oberösterreichische Gesundheitsholding GmbH**

Aus meiner Wahrnehmung haben wir im Moment alle den gleichen Zugang zu Innovation. Wir müssen aber aufpassen, dass dies nicht auseinander diffriert. Wir benötigen klare Regeln, wie und wo Patienten und Patientinnen therapiert werden, auf gleichem Niveau in ganz Österreich. Wir müssen alle gleich viel wert sein. Ich habe aber die Befürchtung, dass es in eine Richtung gehen könnte, in der es nicht mehr so sein wird.



OA Univ.-Doz. Dr. Ansgar Weltermann
Ordensklinikum Linz GmbH

Mir ist besonders wichtig, dass es in der Onkologie zu einer Vernetzung und einer medizinischen Qualitätssicherung kommt – auch in den Bundesländern. Wir müssen wissen, was wir einsetzen und was beim Patienten und bei der Patientin ankommt. Lässt sich, was in internationalen Studien gezeigt wurde, auch bei uns umsetzen?



Dr. Markus Narath
Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft (KAGes)

Grundsätzlich kann ich die Fragestellung des heutigen Abends mit Ja beantworten: Die Netzwerke der Spitäler werden immer besser. Es wird immer besser überwiesen, es kommt zu Zentrumsbildungen in vielen Bundesländern und davon profitieren Patienten und Patientinnen bestimmt.

Wortmeldungen aus dem Publikum

Mag. Ulrich Lübcke
Bristol-Myers Squibb GesmbH

Mir hat besonders gut gefallen, dass hier der Patient und die Patientin im Mittelpunkt gestanden ist und die Patientenperspektive sehr stark hervorgehoben wurde. Wir müssen uns bemühen, dass wir in Österreich für alle Patienten und Patientinnen den gleichen Zugang zu innovativen Arzneimitteln schaffen.



Dr. Ronald Pichler
Pharmig

Ich glaube die Wortmeldungen während der Diskussion und auch die vielfältigen Perspektiven, die von den Diskussionsteilnehmern und -teilnehmerinnen aufgezeigt wurden, machen deutlich, wie komplex dieses Thema ist. Sie zeigen aber auch vor allem eines, nämlich, dass man an diesem Thema weiterdiskutieren muss.

Dr. Ines Vancata
Roche Austria GmbH

Ich habe von der Diskussion mitgenommen, dass wir noch nicht angekommen sind, was Antworten auf viele Themen anbelangt, dass der Zugang für viele Patienten und Patientinnen nicht gleich ist, aber, dass wir vielleicht auf dem Weg dorthin sind. Viele Fragen sind hier noch offen. Am Ende des Tages sollte der Patient und die Patientin und das Wohl dieser im Zentrum aller Bemühungen und Fragestellungen stehen.





Zara Auferbauer
stellv. Leitung Gesundheitspolitisches Forum
Geschäftsführerin vielgesundheits.at

Es war heute wieder eine sehr gelungene Veranstaltung im Catamaran des ÖGB mit sehr regen Diskussionen und ganz großartigen Expertinnen und Experten. Wir freuen uns bereits auf das nächste Gesundheitspolitische Forum am 7. November in der Ärztekammer für Wien – dieses Mal stehen die Patienten und Patientinnen im Mittelpunkt.

Nächster Termin

108. Gesundheitspolitisches Forum
„Die Stimme der Patientinnen
und Patienten: Wünsche an die
neue Regierung“
7.11.2019 um 18 Uhr
Ärzttekammer für Wien
Weihburggasse 10 – 12
1010 Wien

Über das Gesundheitspolitische Forum

Das Gesundheitspolitische Forum ist eine etablierte monatliche Informations- und Diskussionsplattform für die AkteurInnen und EntscheidungsträgerInnen im österreichischen Gesundheitswesen. Sie bietet den geladenen TeilnehmerInnen aus Wirtschaft, Recht, Medizin und Politik ein Netzwerk für Diskussion, Kommunikation und Interaktion. Einleitende Podiumsdiskussionen behandeln vielfältige Thematiken und Fragestellungen des Gesundheitswesens. Sie durchleuchten unterschiedliche Sichtweisen und regen zur Diskussion an.

**Mit freundlicher
Unterstützung von**



Medienpartner



vielgesundheits.at

**Die Mitglieder
des Wissenschaftlichen Beirats**

Dr. Gerald Bachinger
Dr. Martin Eichtinger
Mag. Friedrich Faulhammer
HR MR Prof. Dr. Robert Fischer
Mag. Werner Fischl
Univ.-Prof. DDr. hc Robert Fitzgerald
Mag. Andrea Fried
Ursula Frohner
Prof. Dr. Gerald Gartlehner
Dr. Susanne Herbek
Mag. Alexander Herzog
Mag. Gabriele Jaksch
Dr. Andrea Kdolsky
Univ.-Prof. Dr. Reinhard Krepler
Dr. Harald Mayer
Dir. Mag. Andreas Obermaier
ao. Univ.-Prof. Dr. Herwig Ostermann
Jürgen Pischel
ao. Univ.-Prof. Dr. Marion Rauner
Univ.-Prof. Dr. Anita Rieder
Hon.-Prof. (FH) Dr. Rupp
Univ.-Prof. Dr. Bernhard Schwarz
ao. Univ.-Prof. Dr. Thomas Szekeres
DI Dr. Christa Wirthumer-Hoche
Zara Auferbauer